

Fenster schließen



01.12.2010

## Villingen-Schwenningen Nach 20 Jahren im Job ausgetauscht

**VS-Villingen – 20 Jahre lang war sie Heimleiterin der Feldner Mühle. Doch als die Sozialpädagogin im August ahnungslos aus dem Urlaub zurückkam, lag in ihrem Briefkasten das Kündigungsschreiben ihres Arbeitgebers, des Fördervereins der beliebten Behinderten-Freizeiteinrichtung.**

Eine weitere Mitarbeiterin, die 17 Jahre dabei war, wurde ebenso ohne Begründung gekündigt. Die Heimleiterin erstritt sich gestern vor dem Arbeitsgericht eine Sozialabfindung von 7000 Euro. Über den Verlust des Arbeitsplatzes konnte diese Entschädigung die 58-Jährige aber nicht hinwegtrösten.

Das Problem der Klägerin: Sie hat keinen Kündigungsschutz. Der entfällt bei Betrieben unter zehn Beschäftigten. Der Verein konnte seine langjährigen Mitarbeiterinnen daher ohne jede Rechtfertigung loswerden, auch vor Gericht gab es gestern keine Begründung. Arbeitsrichter Thomas Gluns verdeutlichte aber, das es auch für diese Arbeitnehmer einen verfassungsrechtlich gebotenen „Mindestschutz“ gibt, der dann greift, wenn ethische Mindestanforderungen verletzt werden, sachfremde Motive vorliegen oder ein Mindestmaß an sozialer Rücksichtnahme geboten scheint.

Die 58-jährige Sozialpädagogin schilderte, sie habe 20 Jahre lang die Freizeiteinrichtung für behinderte Kinder in Villingen geleitet und alle anfallenden Aufgaben von der Verwaltung bis zur Betreuung der Kinder erledigt. Noch im April habe der Vereinsvorsitzende Siegfried Kauder, im Hauptberuf CDU-Bundestagsabgeordneter, ihre Arbeitsleistung gelobt. Die begründungslose schriftliche Kündigung im Briefkasten während ihrer Urlaubszeit empfand sie daher „als Schlag ins Gesicht“. Sie wurde auf Jahresende ausgesprochen.

Doch bereits am 31. August wurde die Heimleiterin freigestellt, am nächsten Tag fing ihr Nachfolger an: ein jüngerer Heimerziehungspfleger. Auf die selbe Weise verlor eine Kollegin der Heimleiterin, ebenfalls eine Sozialpädagogin und seit 17 Jahren dabei, ihren Job. Sie hatte zunächst ebenfalls Klage erhoben, diese aber fallen gelassen, als sie eine neue Tätigkeit gefunden hatte.

## Terres des hommes

Hilfe für Kinder in Not.

Google-Anzeigen (gemeinnützig)

Richter Thomas Gluns verdeutlichte, dass er angesichts des Austausches einer älteren Beschäftigten durch einen jüngeren Mitarbeiter sehr wohl den Mindestschutz der ehemaligen Heimleiterin verletzt sehe. „So einen Fall“, hob der erfahrene Richter hervor, „hatte ich noch nie.“ Allerdings müsse sich die Klägerin die Frage stellen, ob sie nach dieser „Kündigung durch Briefeinwurf“ noch auf eine Rückkehr an ihren Arbeitsplatz bestehe. Diese räumte ein, dass eine Rückkehr schwierig wäre.

Ihr Anwalt schlug daher eine finanzielle Abfindung vor. Eigentlich stünden seiner Mandantin 28 000 Euro zu. Das würde der Verein aber finanziell kaum verkraften. Am Schluss einigten sich die Parteien auf 7000 Euro, sofern der Verein nicht noch widerspricht. Der Vorsitzende Kauder war gestern für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.



### KOMMENTARE [15]

#### Christlich ?

von **harrywb (9 Beiträge)** 01.12.2010 09:31

Sehr geehrter Hr. Kauder,  
noch kennen wir die Hintergründe nicht, warum die Mitarbeiterin "ausgetauscht" wurde.  
Aber christlich erscheint mir das nicht, obwohl Sie ja in der Christlich-Demokratische-Union Mitglied sind und die Ideale dieser Partei eigentlich leben sollten.

[Verstoß melden »](#)

#### seltsam

von **hintervillinger (17 Beiträge)** 01.12.2010 13:16

Dess Verhalten des Vereins ist äusserst unchristlich, seltsam und nicht nachvollziehbar. Ich habe mit einem Verein jetzt jahrelang dort einmal im Jahr gewirkt. Für so einen Vereinsvorstand kann ich nicht mehr tätig sein.  
Herr Kauder schämen Sie sich.

[Verstoß melden »](#)

#### im Job ausgetauscht

von **Mande (49 Beiträge)** 01.12.2010 14:03

"Denken Sie nur an die psychologischen Schäden, wenn man erst gelobt und dann ausgerangiert wird."  
Zitat: Elton John, SK 278, Seite 12: Leute

[Verstoß melden »](#)**Wahlkreis 287**von **Ballaballa (151 Beiträge)** 01.12.2010 14:31

ist der Schw.-Baar und oberes Kinzigtal, das heißt, wir wählen den Direktkandidaten S. Kauder im Jahr 2013 einfach ab (Rauswurf 1) und in der Folge geht niemand mehr zu ihm in die Kanzlei (Rauswurf 2).

[Verstoß melden »](#)**Weitere Kommentare einblenden [11]**


---

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie angemeldet sein.

**Zukunft gesichert.**

Für das Ehepaar Nilges ging der Traum vom Energiesparhaus in Erfüllung.

**1&1All-Net-Flat 29,90€/M**

Endlos mobil Surfen & Telefonieren. In alle Handy-Netze und ins deutsche Festnetz!

**Geschenkidee gesucht?**

Das neue emporiaELEGANCE. Das perfekte Geschenk für alle, die gern einfach telefonieren.

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/villingen-schwenningen/Nach-20-Jahren-im-Job-ausgetauscht;art372541,4607116>

Fenster schließen